

Zeitungs-LINKs : B 21 Februar ff. 2020

Zusammenstellung Ch. Sitte PHnoe

Nach B R E X I T u.a. EU-Problemen bzw. auch Freihandelsabkommen

Aus: <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/aktuelles-thema-2/>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017 = Teil B 6

>>> B R E X I T am 31. Jänner 2020 >> bei B 20 >>

<< Sept/Nov/Dez2016 = Teil B 5 ...

- <http://www.wienerzeitung.at/brexit/>
- www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/ -- <https://inews.co.uk/news/brexit/>
- www.bpb.de/internationales/europa/brexit/
- <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/themenseite-auf-dem-weg-zum-brexit-100.html>
- <https://www.tagesschau.de/videoblog/verybritish/westminster-101.html>
- <http://www.phoenix.de/content/phoenix/start>
- <https://www.lpb-bw.de/brexit>
- <http://www.wienerzeitung.at/romvertrag/>
- .
- 60 Jahre Röm. Verträge / Konrad-Adenauer-Stiftung www.kas.de/wf/de/21.183/
- http://europa.eu/european-union/eu60_de
- http://europa.eu/teachers-corner/home_de
- <http://www.deutschlandfunk.de/60-jahre-roemische-vertraege.2945.de.html>
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/referendum-grossbritannien-brexit-dossier>
- <http://www.zeit.de/thema/brexit>
- .
- <http://www.bbc.com/news/uk-politics-39431070> 29. März 2017 : Art. 50 – The UK-Letter
- <http://www.bpb.de/internationales/europa/brexit/> >>>
- <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html> Dossier
- https://europa.eu/newsroom/highlights/special-coverage/brexit_de >>>>
- <http://service.zeit.de/schule/politik/brexit/> Medienvergleiche.....
- LINKSAMMLUNG zu Zeitungen auf www.zis.at

<http://www.sueddeutsche.de/politik/dokumentation-mays-brexit-brief-an-die-eu-1.3442699>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

>> EU-Austritt: erfolgt 29. März 2019

<https://www.eurotopics.net/de/210565/eu-27-und-london-besiegeln-scheidung> 25.Nov.2018

http://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/unitedkingdom_de#brexit

- Europäische Union: Task Force für die Verhandlungen mit dem VK
- Rat: Zeitleiste für Brexit-Nachrichten : <http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/>
- Brexit-Nachrichten des Europäischen Parlaments
- Veröffentlichungen zum Brexit

http://europa.eu/newsroom/highlights/index_de.rss_de?field_story_topic_tid=All Pressemitteilungen EU

<http://www.zeit.de/video/2017-03/5376456223001/brexit-was-bisher-geschah>

UND: nach der WAHL in UK am 8. Juni 2017.....

www.wiwo.de/politik/europa/grossbritannien-vor-dem-eu-referendum-so-lauten-die-argumente/13761218-2.html

<https://www.nzz.ch/international/der-weg-zum-brexit-ld.1364411> >>>>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-ueberblick-zeitplan-grossbritannien-1.3364145>

<http://www.dw.com/de/tv/fokus-europa/s-101183>

>>> weitere Ausgangs- und Ergänzungs-Linkverweise am Filende – s.u. >>>

Immer wieder aktualisiert <https://www.nzz.ch/wirtschaft/no-deal-warum-ein-brexit-ohne-abkommen-so-gefaehrlich-ist-ld.1507195?mktcid=nled&mktcval=107> 2019-09-10&kid=nl107 2019-9-9

< B1 Juni 2016 << B 6 Jänn/März 2017 < B 7 April/Mai 2017 << B 8 Juni-u.danach 2017<< B 9 ab Sept.&.danach 2017 <
< < B 10 ab Nov. 2017 < < B 11 Jänner bis April 2018 << < << B 12 ab Mai 2018 << ...& dieses als WORD-File
<<< B 13 ab August bis November 2018 << << B 14 ab Nov 2018 << & als Word 14 < << B 15 ab Jänner 2019 <
< B 16 ab März 2019 < B 17 April-Juli 2019 << B 18 ab Juli 2019 << B 19 ab Oktober bis Wahl > B20 BREXIT 2020

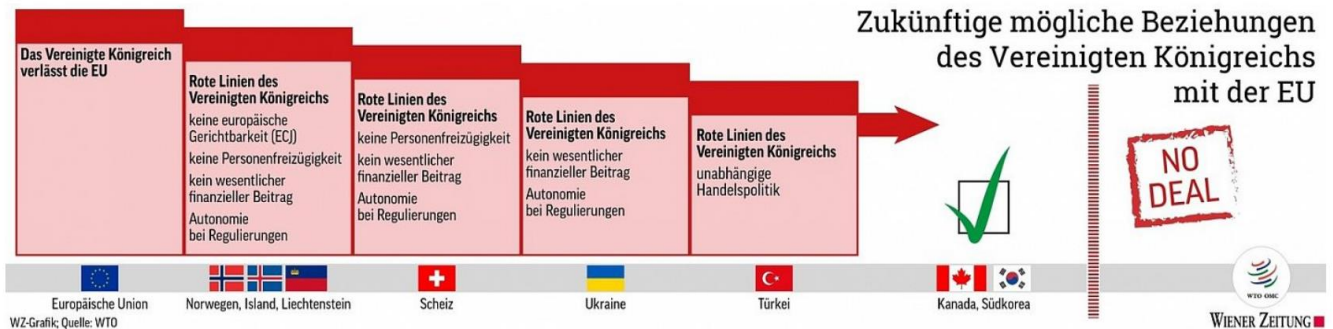
Hinweis: **Migration und KLIMAWANDEL** siehe bei am filende [hier http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Dezember_2019_1H_T104_Migration.pdf](http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Dezember_2019_1H_T104_Migration.pdf)

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse-ld.1364411> >>>

www.lpb-bw.de/brexit

>>> AKTUELL jeweils auf <https://news.feed-reader.net/81317-brexit.html>

VIDEO „Wie es jetzt mit dem Brexit weitergeht, erklärt“ (&Qu >) ins Netz gestellt von www.poledu.at



>>> keine Mitentscheidungsmöglichkeit bei EU Richtlinien, die übernommen werden müssen

Aus: wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2048213-Ein-unendlicher-Abschied.html v. 31.1.2020

„Michel Barnier, der Brexit-Chefverhandler der EU, den Pakt EU–Kanada in seiner berühmt-berüchtigten „Treppengrafik“ vom Dezember 2017 zu den möglichen Post-Brexit-Optionen als eine Variante angeführt... aus : Presse 18.2.20 – s.u. >>

Bzw <https://www.rostock.ihk24.de/servicemarken/presse/ihk-zeitschrift-wir/artikel-aelterer-ausgaben/vom-referendum-zum-brexit-drama-4325140#titleInText0>

24. Februar 2020

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2051609-Johnson-bringt-Handelsgespraechе-mit-den-USA-ins-Rollen.html> Die angekündigten Handelsgespräche zwischen den USA und Großbritannien werden als Druckmittel gegenüber der Europäischen Union aufgefasst. Nach dem Brexit besteht noch kein anschließendes Abkommen zwischen der EU und ihrem ehemaligen Mitglied zur Regelung des Handels. Großbritannien beharrt unter anderem darauf, dass es seine eigenen Regeln für Unternehmen festlegen will, während sich die EU in Fragen wie Umwelt und staatliche Beihilfen gleiche Wettbewerbsbedingungen wünscht.

<https://kurier.at/politik/inland/eu-kommissar-oesterreichs-justiz-weit-ueber-dem-durchschnitt/400762677>

WELTWIRTSCHAFT

<https://www.sueddeutsche.de/politik/coronavirus-eu-kommission-1.4815890> Die EU stellt für den weltweiten Kampf gegen die Verbreitung des Coronavirus mehr als 230 Millionen Euro zur Verfügung.

<https://www.diepresse.com/5773966/coronavirus-sorgen-farben-europas-borsen-tiefrot> In China, dem Ursprungsland des Coronavirus, ist die Zahl der Toten durch das neuartige Virus erneut sprunghaft angestiegen. Die Gesundheitskommission in Peking meldete zu Wochenbeginn weitere 150 neue Todesfälle, und damit so viele wie noch nie innerhalb eines Tages.

<https://www.nzz.ch/international/mailand-coronavirus-epidemie-begann-in-spital-ld.1542330> Auswirkungen auf die Börse...

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/corona-wirtschaft-1.4814102> Weltweit weniger Wachstum: Die Auswirkungen des Coronavirus auf die Weltwirtschaft sind schon spürbar - und es gibt noch schlimmere Szenarien.

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2051650-Ifo-Deutschland-waere-bei-Pandemie-besonders-betroffen.html> Experten warnen, dass die Folgen der Epidemie die Konjunktur künftig bremsen dürften.

"Denn mit der derzeitigen Ausbreitung des Coronavirus in Italien haben wir möglicherweise eine völlig neue Situation", sagte LBBW-Chefökonom Uwe Burkert. Der schwache Handelsstart an den Börsen zeige, "wie viel Angst plötzlich in den Finanzmärkten steckt"

<https://www.nzz.ch/wirtschaft/das-internet-spaltet-die-steuervoegte-ld.1542112> Globale Steuergesetze gegen Internetriesen – Diskussion spaltet
<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/scholz-g-20-steuern-mindeststeuer-1.4806270>

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2051651-US-Praesident-verspricht-Indien-Unterstuetzung-gegen-China.html>

21. Februar 2020

1. <https://www.derstandard.at/story/2000114892617/grossbritannien-stellt-ab-maerz-wieder-blaue-reisepaesse-aus>
2. <https://www.krone.at/2103130> blaue Pässe für die Briten
3. <https://www.diepresse.com/5773103/eu-budgetgipfel-endet-ohne-einigung>
4. <https://kurier.at/politik/inland/kurz-in-bruessel-budgetgespraeche-gehen-in-die-richtige-richtung/400761429>
5. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-sondergipfel-der-kampf-ums-geld-geht-in-die-naechste-runde/400760694>
6. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2051401-Keine-Einigung-auf-EU-Budget.html>
7. <https://www.diepresse.com/5772360/das-geld-spaltet-die-europaer>
8. <https://www.krone.at/2102834> die sparsamen vier ...

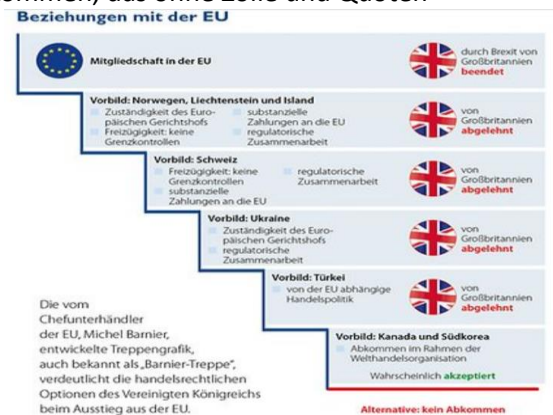
WELTWIRTSCHAFT

9. <https://kurier.at/wirtschaft/coronavirus-der-automarkt-in-china-bricht-voellig-zusammen/400761513>
10. <https://www.diepresse.com/5773054/coronavirus-daimler-und-co-leiden>
11. <https://www.diepresse.com/5771333/deutsche-industrie-erwartet-kaum-wirtschaftswachstum>
12. <https://www.derstandard.at/story/2000114871789/zulieferbranche-am-abgrund-wenn-der-job-am-verbrenner-haengt>
13. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/coronavirus-so-drastisch-wuerqt-das-virus-chinas-wirtschaft-ab-a-80e8a4d8-dc8d-4ba9-a317-5ad98255d849>
14. <https://www.diepresse.com/5771303/trump-pfeift-behorden-zurueck-kein-exportverbot-nach-china>
15. <https://www.diepresse.com/5773018/wie-china-die-salomonen-bdquoagekauftldquo-hat>

18. Februar 2020

1. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-grossbritannien-lehnt-eu-wettbewerbsregeln-ab.1939.de.html?drn:news_id=1102114
2. (<https://www.diepresse.com/5771139/britische-sehnsucht-nach-kanada>) kam (der brit. Regierungsvertreter) Frost rasch zur Sache: **Die hundertprozentige Unabhängigkeit Großbritanniens von Vorschriften und Gesetzen, die von der EU gemacht werden, ist kein Faustpfand in den bevorstehenden Gesprächen, sondern „der Kern des ganzen Projekts“.** Das Brüsseler Beharren auf regulatorische Aufsicht verletze demnach die durch den Brexit wiedererlangte Souveränität. Daraus ergibt sich **für Frost die zwingende Notwendigkeit, eine Verlängerung der Übergangsperiode über den 31. Dezember 2020 hinaus abzulehnen** – denn: „Warum sollten wir die volle Unabhängigkeit hinauszögern wollen?“... Das Vorbild für London ist das Freihandelsabkommen Ceta, das die EU mit Kanada geschlossen hat – „und das die EU uns bereits angeboten hat, obwohl dieses Angebot zuletzt bedauerlicherweise hinterfragt wird“... Doch seit damals hat die EU ebenfalls einen kollektiven Nachdenkprozess durchlaufen und die Variante Ceta verworfen. Der Grund? Kanada ist – anders als Großbritannien – weit weg und nicht in den

Binnenmarkt integriert, weshalb es bei Ceta auch nicht notwendig war, auf die automatische Einhaltung aller geltenden und künftigen Spielregeln des EU-Binnenmarkts zu bestehen. Die große Sorge der EU ist, dass ein Abkommen à la Kanada britischen Firmen die Möglichkeit eröffnet, europäische Produzenten punkto Beihilfe-, Umwelt- oder Sozialvorschriften zu unterbieten, ohne durch dieses Gesetzes-Dumping den Zugang zu den lukrativen EU-Märkten zu verlieren. Deshalb ist die automatische Anpassung an das EU-Regelwerk die *Conditio sine qua non* für ein Handelsabkommen, das ohne Zölle und Quoten auskommen soll.... In Brüssel wird süffisant darauf hingewiesen, dass sich die Briten als Vorbilder ausschließlich jene Länder auserkoren haben, die – überspitzt formuliert – am anderen Ende der Welt liegen: Kanada, Japan, Südkorea. Dass niemand in London eine Lanze für einen Deal nach dem Vorbild Norwegens, der Schweiz, der Ukraine oder der Türkei bricht, dürfte nicht zuletzt damit zu tun haben, dass all diese Nachbarstaaten der EU konkrete Auflagen (wie etwa die Akzeptanz der Personenfreizügigkeit) zu erfüllen haben – Auflagen, die die britische Regierung als Verletzung der eigenen Souveränität sieht.



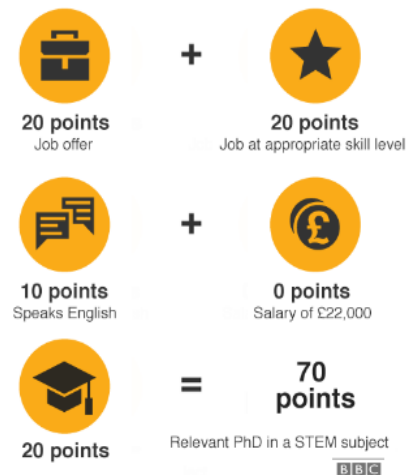
3. <https://www.theguardian.com/uk-news/2020/feb/18/uk-to-close-door-to-non-english-speakers-and-unskilled-workers>
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article205976205/Ab-2021-Neues-Recht-soll-Einwanderung-nach-Großbritannien-regulieren.html> Weg von billigen Arbeitskräften aus Europa, hin zu mehr Investitionen in Technologie: Die britische Regierung will ihr Einwanderungsrecht reformieren. Unternehmen im Niedriglohnsektor sind besorgt – und wer wird in Großbritannien wohl bald Obst und Gemüse ernten?.... Für eine Chance auf eine Beschäftigung in Großbritannien sollen Interessierte ab 2021 ein Jobangebot mit einem Jahresgehalt von mindestens 25.600 Pfund (rund 30.100 Euro) vorweisen müssen. Die Schwelle läge damit niedriger als das Salär von 30.000 Pfund, das bisher für Migranten aus Nicht-EU-Ländern festgesetzt wurde..... **Qualifizierte Migranten müssen zudem aktuell einen Universitätsabschluss haben, künftig soll aber auch das Pendant zu den britischen „A-Levels“ reichen, die mit dem deutschen Abitur vergleichbar sind....** Die mehr als drei Millionen EU-Bürger, die bereits dort leben, sollen bleiben können. Ab dem 1. Januar 2021 sollen dann aber sowohl für neue Migranten aus der EU und jene aus Drittstaaten neue Regeln gelten.... Johnsons Regierung erklärte, das neue System werde „das Vereinigte Königreich für die Klügsten und Besten aus der ganzen Welt öffnen“ und zugleich „die Abhängigkeit von billigen, geringqualifizierten“ Arbeitskräften beenden.
5. <https://www.tagesschau.de/ausland/grossbritannien-einwanderung-103.html> Die britische Innenministerin Priti Patel kündigte ein Punktesystem für potenzielle Einwanderer an. Das solle Menschen "mit den richtigen Fähigkeiten, die unser Land und unsere Wirtschaft unterstützen können" die Einwanderung ermöglichen.

6. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2050940-Grossbritannien-will-Zahl-der-Zuwanderer-senken.html> ...

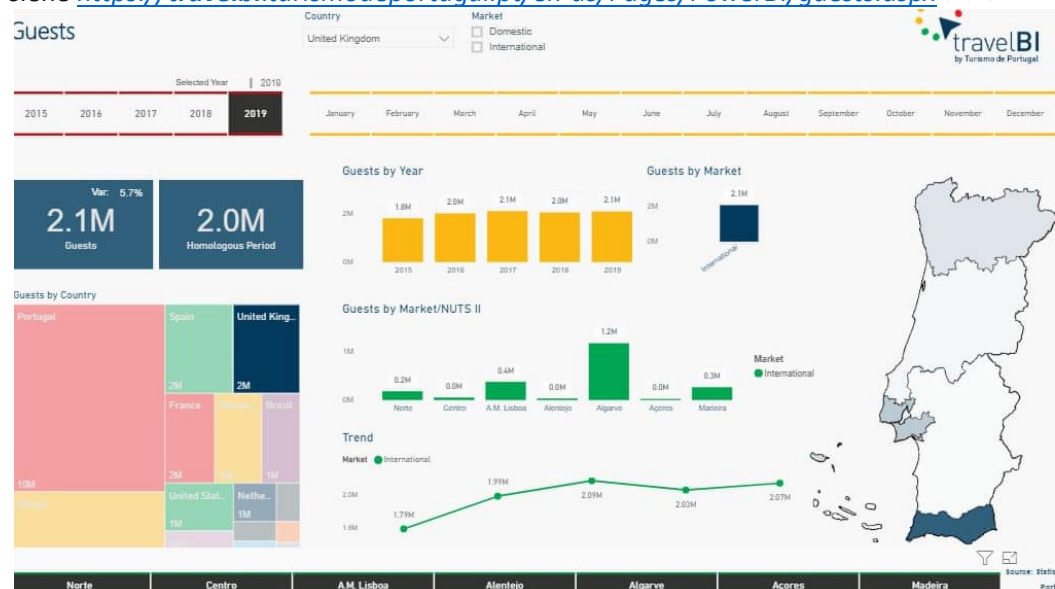
Punktesystem ...Das neue System gewährt maximal 20 Punkte, wenn der Verdienst bei mindestens 25.600 Pfund (30.820 Euro) pro Jahr liegt. Jeweils 20 weitere Punkte werden vergeben, wenn "passende Kompetenzen" nachgewiesen oder die Englischsprachkenntnisse auf dem "geforderten Maß" liegen. Fachkräfte in sogenannten Engpass-Berufen können zusätzliche Punkte bekommen. Insgesamt müssen Anwärter **mindestens 70 Punkte** sammeln.... "Die Visa werden nur an diejenigen vergeben, die genügend Punkte bekommen", teilte die Regierung mit. Damit werde den "besten Talenten" wie "Wissenschaftlern, Ingenieuren und Akademikern" der Vorrang gegeben. Es gilt als sicher, dass das Parlament das neue Einwanderungssystem unterstützt, da die konservativen Tories von Regierungschef Boris Johnson dort die Mehrheit haben. >>> + dazu GRAPHIK auf <https://www.krone.at/2100820> und die rechts stehende <https://www.bbc.com/news/uk-politics-51550421> >>

How to get to 70 points

Example: a university researcher



7. <https://www.sueddeutsche.de/kultur/a-i-kennedy-brexite-kolumne-affentheater-1.4801133> Dass London mehrheitlich gegen den Brexit gestimmt hat, lag auch an Boris Johnson - die Zeit mit dem radelnden Bürgermeister werden die Londoner nicht so schnell vergessen.
8. <https://www.derstandard.at/story/2000114685470/der-kampf-um-corbyns-erbe-fuehrt-labour-bisher-nicht-aus> dem Tal der Tränen...
9. <https://www.theguardian.com/politics/2020/feb/18/portugal-uk-tourists-post-brexit-healthcare-ehic> Portugal hat aufgrund seiner vielen britischen (Rentner) Tourismusverbindungen zu GB begonnen eigene Regeln der Zusammenarbeitserleichterungen mit GB zu entwickeln! : Portugal is considering offering British tourists subsidised post-Brexit healthcare in an effort to retain their custom in the Algarve, Lisbon and beyond. >>> siehe <https://travelbi.turismodeportugal.pt/en-us/Pages/PowerBI/guests.aspx> >>>



10. <https://www.diepresse.com/5771143/caymans-und-panama-am-eu-pranger> Mehr als zwei Jahre hat es gedauert, bis die Finanzminister der EU-Staaten ihre Geduld mit Panama und den Cayman Islands verloren. Am Dienstag beschlossen sie bei ihrem Ratstreffen in Brüssel, die beiden auf ihre Liste nicht kooperativer Länder und Gebiete zu nehmen. Auch die pazifische Inselgruppe Palau und die Seychellen wurden in diese schwarze Liste aufgenommen.... **Ernsthafte Sanktionen zieht diese Listung allerdings nicht nach sich. Kein in der EU tätiges Unternehmen muss nun seine etwaigen Briefkastenfirmen in**

diesen Offshore-Steuerparadiesen schließen. Auch Privatpersonen, die im Zuge ihrer Steuerplanung Einkünfte über Panama, die Caymans oder eines der anderen zehn als unkooperativ vermerkten Staaten und Überseegebiete lenken, dürfen dies weiterhin tun. „Die Sanktion betrifft in erster Linie den Ruf. Denn es ist ein Zeichen, dass es Probleme gibt“, sagte Valdis Dombrovskis, der für Finanzmärkte zuständige Vizepräsident der Europäischen Kommission

11. <https://www.nzz.ch/wirtschaft/die-eu-setzt-die-britischen-cayman-inseln-auf-die-schwarze-liste-der-steueroasen-ld.1541159> Die EU lässt Grossbritannien spüren, dass das Land in Brüssel nicht mehr am Tisch der Entscheider sitzt. Die Finanzminister haben am Dienstag die britischen Cayman-Inseln auf eine schwarze Liste gesetzt, auf der sich Länder und Territorien mit verpönten Steuerregimen finden. Die Cayman-Inseln, wie auch Panama, Palau und die Seychellen, hätten bis zur vereinbarten Frist die versprochenen Reformen nicht umgesetzt, heisst es in einer Mitteilung dazu.... Beobachter sehen einen Zusammenhang mit den voraussichtlich Anfang März beginnenden Gesprächen über das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Grossbritannien. Demnach wolle Brüssel signalisieren, dass man auch nach dem Brexit eine Hintertreibung des Kampfes gegen Steuerparadiese nicht hinnehmen will.
12. <https://www.boerse-online.de/nachrichten/aktien/roundup-eu-prangert-britisches-ueberseegebiet-und-panama-als-steueroase-an-1028913468>

13. <https://www.sueddeutsche.de/politik/muenchner-sicherheitskonferenz-demografie-europa-1.4791997> Der Kontinent leidet unter Bevölkerungsschwund. Das destabilisiert ganze Regionen und führt zunehmend in eine Schieflage. Es eröffnet aber auch Chancen. >>> **KARTE & GRAPHIKEN** >>>
14. <https://www.derstandard.at/story/2000114682136/dodik-droht-mit-zerstoerung-bosniens> Vertreter der Westbalkan-Staaten trafen in Brüssel mit der EU-Spitze zusammen

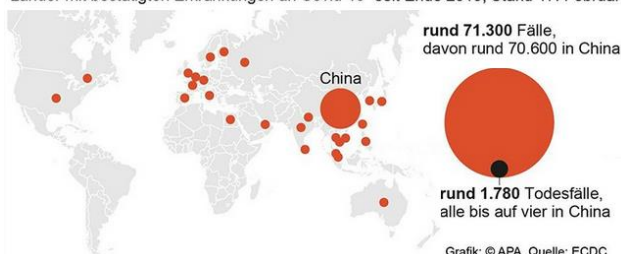
WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.diepresse.com/5770799/wiener-bombardier-belegschaft-macht-sich-keine-sorgen> Alstom will das Zuggeschäft des kanadischen Konkurrenten Bombardier übernehmen. >>> vgl. vom Dez 2019 <https://www.diepresse.com/5731886/angriff-auf-die-europaische-fusionskontrolle/>? bzw <https://www.diepresse.com/5682994/Ploetzlich-ist-China-da/>? Und März 2019 <https://www.diepresse.com/5600415/werden-wir-zum-kollateralschaden-im-globalen-wirtschaftskrieg/>? Feb 2019 <https://www.diepresse.com/5575033/eu-wettbewerbshuter-untersagen-zug-fusion-von-siemens-und-alstom/>?
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article205902965/Globale-Konkurrenz-Die-neue-Verteidigungsdoktrin-der-USA-zielt-auf-China.html>

<https://www.diepresse.com/5770692/virus-krise-erfasst-weltkonzerne> Die **Coronavirus-Krise** hinterlässt immer tiefere Spuren in der Wirtschaft. Apple kippt die Umsatzprognose. Südkorea warnt vor "wirtschaftlichem Notfall".

Coronavirus – weltweite Ausbreitung

Länder mit bestätigten Erkrankungen an Covid-19 seit Ende 2019, Stand 17. Februar



aus <https://www.krone.at/2100171> bzw früher

bei

<https://www.nzz.ch/visuals/wie-wir-die-ausbreitung-des-coronavirus-zeigen-ld.1540083>

>>>dazu laufend ab [http://fachportal.ph-](http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Februar_2020_1H_T108_Migration.pdf)

[noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Februar_2020_1H_T108_Migration.pdf](http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Februar_2020_1H_T108_Migration.pdf) und weiter [T 109 > https://www.welt.de/politik/ausland/article205929981/Coronavirus-in-Afrika-Unser-Land-schon-ueberladen-mit-anderen-Ausbruechen.html](https://www.welt.de/politik/ausland/article205929981/Coronavirus-in-Afrika-Unser-Land-schon-ueberladen-mit-anderen-Ausbruechen.html)

https://www.deutschlandfunk.de/coronavirus-epidemie-in-china-sehr-grosse-unzufriedenheit.694.de.html?dram:article_id=470508
<https://industriemagazin.at/a/coronavirus-chinas-wirtschaft-geraet-stark-unter-druck-und-zieht-ganz-asien-mit>

14. Februar 2020

1. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/britische-einwanderer-in-austria-ex-brit-statt-brexit/400755417>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article205818319/Albanien-und-die-EU-Im-deutschen-Konsulat-wartet-man-mehrere-Monate-so-gross-ist-der-Andrang.html>
3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2050328-Bei-AT-und-S-sind-alle-drei-China-Werke-wieder-in-Betrieb.html>
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2050355-Facebook-Chef-zu-hoeheren-Steuerzahlungen-bereit.html>
5. <https://kurier.at/politik/ausland/sicherheitskonferenz-gruende-fuer-das-schwaecheln-des-westens/400754778> Von Syrien über Libyen, dem Iran und Jemen bis Afghanistan attestiert Ischinger dem Westen Unfähigkeit oder Unwillen, die Krisen zu lösen.... Dazu kommt die wachsende Entfremdung zwischen Europa und den USA. Die EU müsse in ihrer Verteidigung autonomer und stärker werden.... **Keine einheitliche Linie, keine gemeinsame Strategie, auseinanderdriftende Interessen, zu wenig Engagement – darin sieht Konferenzleiter Ischinger die wichtigsten Gründe für das Schwächeln des Westens....**Die entstandenen Lücken füllen indessen andere. Russland und Türkei schaffen in Syrien militärische Tatsachen, während die USA sich zurückziehen. Europa wirkt außenpolitisch machtlos und irrelevant... Dass China nicht daran denkt, weltpolitisch nach den Regeln des Westens zu spielen, spüren USA und EU schon lange.... Zwar schwächelt China wegen des Handelskrieges mit den USA derzeit etwas. In Europa wächst dennoch die Sorge, vom Reich der Mitte auf Dauer überrollt zu werden. China scheut nicht vor unfairen Wirtschaftspraktiken zurück. **Das Handelsdefizit der EU gegenüber China macht besonders deutlich, wie groß der Vorsprung mittlerweile ist: 185 Milliarden Euro betrug es 2018. Zudem investiert China in den Ausbau von Militärstützpunkten.** Beispiel: Die größte US-Militärbasis in Afrika liegt in Dschibuti – mit 5.000 stationierten Soldaten. Seit 2017 hat auch China dort einen Stützpunkt aufgebaut – mit knapp 10.000 Soldaten.

13. Februar 2020

1. <https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-02/grossbritannien-boris-johnson-brexit-wirtschaft-handel-export> Der britische Premier entlässt wichtige Regierungsmitglieder und ersetzt sie durch Gefolgsleute. **Alte Zusagen zum Brexit gelten nichts mehr – zum Schaden der Wirtschaft.**
2. <https://www.derstandard.at/story/2000114524293/britischer-finanzminister-javid-nach-kabinettsumbildung-offenbar-zurueckgetreten> Johnson wirft kritische Kabinettsmitglieder hinaus...
3. <https://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article205820859/Brexit-Online-Shopping-im-UK-wird-fuer-Deutsche-komplizierter.html>

12. Februar 2020

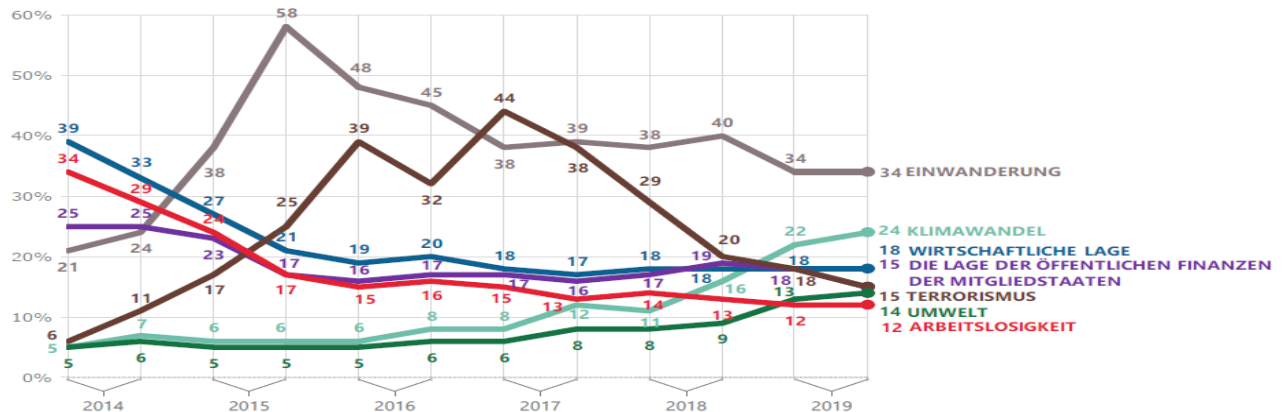
1. <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/aus-aller-welt/britannien-macht-die-leinen-los/> Boris Johnson hat seine Verhandlungsstrategie für die Gespräche mit der EU erläutert. Er will weg von zu engen Bindungen an den Kontinent und schlägt einen losen Freihandelsvertrag irgendwo zwischen dem kanadischen und dem australischen Modell vor. Die Pointe: Australien hat gar kein Handelsabkommen mit der EU.

2. <https://www.diepresse.com/5767509/finnische-grune-verfolgen-turkis-grun-mit-grosem-interesse>

EUROBAROMETER Nov 2019

3. <https://ec.europa.eu/commfrontoffice/publicopinion/index.cfm/Survey/getSurveyDetail/instruments/STANDARD/surveyKy/2255> >>> PDF in en & dt >>>

QA5a Was sind Ihrer Meinung nach die beiden wichtigsten Probleme, denen die EU derzeit gegenübersteht?
(% - EU)



11. Februar 2020

1. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/johnson-high-speed-2-bruecke-1.4793382> Großbritannien hat zwei neue Milliardenprojekte: die Hochgeschwindigkeits-Zugstrecke "High Speed 2" und eine Brücke zwischen Schottland und Nordirland.... Beide Pläne haben eines gemeinsam: Sie würden jene Landesteile aufwerten, die bislang nicht viel mit dem wirtschaftlich starken Süden rund um die Hauptstadt zu tun haben.... Projekte sind aber mit unkalkulierbaren Kosten verbunden ... Kann aber auch sein, dass Johnson wirklich hofft, dass eine solche Brücke die Unabhängigkeitsbestrebungen in Schottland und auf der irischen Insel eindämmen könnte.
2. <https://www.diepresse.com/5766933/johnson-will-bruecke-zwischen-schottland-und-nordirland-bauen>
3. <https://www.diepresse.com/5767285/premier-johnson-will-sein-kabinett-umbilden> Großbritannien hat die EU am 31. Jänner 2020 verlassen. Nach dem dreieinhalb Jahre andauernden Brexit-Drama hatte Johnson erklärt, er wolle sich in seiner Regierungsarbeit nun vor allem um innenpolitische Themen kümmern und für die Menschen im ganzen Land, nicht nur in London, Entwicklungsmöglichkeiten verbessern.
4. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/grossbritannien-grenzkontrollen-nach-dem-brexit-1.4793394>
5. <https://www.epochtimes.de/politik/europa/britische-wirtschaft-ende-2019-nur-mit-nullwachstum-a3152820.html>
6. <https://www.handelsblatt.com/politik/international/brexit-handelsabkommen-von-der-leyen-ueberrascht-ueber-australisches-modell/25533188.html?ticket=ST-1030198-mO1yzQhOYXvEdKXBnS2X-ap2> Sie sei überrascht über das von Premierminister [Boris Johnson](#) erwähnte „Australische Modell“ für die künftigen Beziehungen zur EU, sagte von der Leyen am Dienstag im Europaparlament in Straßburg. Denn mit Australien habe die EU noch nicht einmal ein Freihandelsabkommen.
7. <https://www.boerse-online.de/nachrichten/aktien/eu-parlament-beraet-verhandlungslinie-nach-dem-brexit-1028891185>
8. <https://www.n-tv.de/politik/McAllister-erwartet-Kluft-zu-Grossbritannien-article21568285.html> Der Brexit ist vollzogen. Doch schwere Verhandlungen stehen bevor, es geht um die künftigen Beziehungen der EU zu Großbritannien. Doch egal wie diese laufen: Für den Beauftragten des Europaparlaments, McAllister, hat London danach nicht dieselben Vorteile wie als EU-Mitglied..... Die Resolution des EU-Parlaments betont zudem, dass sich Großbritannien auch künftig an gleiche Regeln und Standards halten soll wie die EU. Sie erhebt Bedenken gegen Datenaustausch auf derzeitiger britischer Rechtsgrundlage. Und sie pocht bei der Überwachung der Regeln und Vereinbarungen auf eine Rolle des Europäischen Gerichtshofs, der für die britische Regierung ein rotes Tuch ist.

9. <https://www.nzz.ch/international/der-brexite-gefaehrdet-die-klimaziele-der-eu-id.1538894> Die Briten erzeugen pro Kopf zwar nicht viel weniger Treibhausgase als der Durchschnittsbürger der EU. Aber kaum ein Land hat seit 1990 mehr Klimagase eingespart. Das liegt unter anderem daran, **dass Grossbritannien damals viel mehr Industrien beheimatete als heute** und rund zwei Drittel des Stroms aus Kohlekraftwerken bezog.
10. <https://www.sueddeutsche.de/kultur/a-l-kennedy-affentheater-brexite-kolumne-boris-johnson-1.4791909> Nach drei Jahren Brexit (vgl. < [B1 Juni 2016](#)), die sich anfühlten wie dreißig, weiß niemand mehr, was eigentlich los ist. A. L. Kennedy stellt sich den Brexit deshalb als Restaurant vor - mit Boris Johnson als Oberkellner.
11. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/edtstadler-in-ungarn-positionen-bei-eu-budget-weit-auseinander;art391,3224897>
12. <https://www.diepresse.com/5767266/kurz-signalisiert-flexibilitat-im-eu-budgetstreit>
13. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/orban-dringt-auf-abschluss-der-eu-aufnahmegespraeche-mit-serbien;art391,3224802> "Nur so kann eine Stabilisierung der Westbalkanregion erreicht werden."
14. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2049598-Nach-Baustopp-von-Nord-Stream-2-schickt-nun-Russland-ein-Verlegeschiff.html>

WELTWIRTSCHAFT

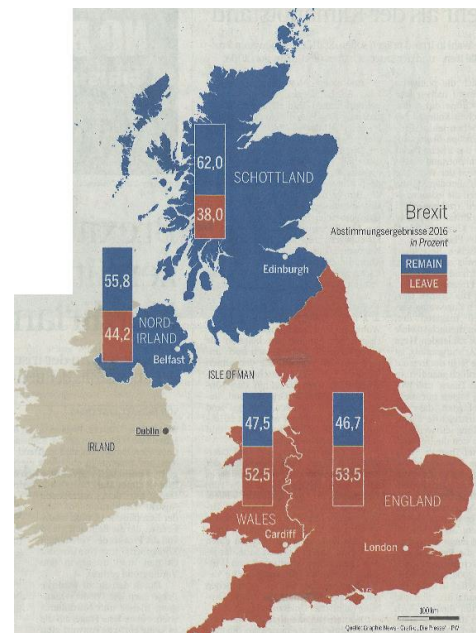
https://www.deutschlandfunk.de/globale-marktmacht-wenn-grosskonzerne-ihre-lieferanten.724.de.html?dram:article_id=470035 ausbeuten >>> auch als AUDIO-file >>

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/welt/2049759-Wie-ein-Brite-das-Coronavirus-verbreitet-haben-soll.html>

10. Februar 2020

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2049453-Sinn-Fein-sucht-nach-Wahlsieg-Koalitionspartner.html> >>> mit GRAPHIK Sinn Fein schnitt bei der **Parlamentswahl in Irland** am Samstag mit **24,5** Prozent nach vorläufigen Zahlen am besten ab. Im Vergleich zur Wahl vor vier Jahren verdoppelte sie ihren Stimmenanteil nahezu. Es folgt Fianna Fail mit 22,2 Prozent. Auf Platz drei landete nach der bisherigen Stimmenaushölung die Fine Gael von Ministerpräsident Leo Varadkar mit 20,9 Prozent..... Sinn Fein hat die [Wiedervereinigung Irlands mit dem zu Großbritannien gehörenden Nordirland](#) als wichtigstes Ziel ausgegeben. Vor der Wahl hat die Partei als Bedingung für eine Koalition genannt, dass umgehend ein entsprechendes Referendum vorbereitet werde, das die Regierung in London binnen fünf Jahren abhalten lassen soll. Daneben will Sinn Fein die Steuern für Wohlhabende erhöhen, Mieten einfrieren, und den staatlichen Wohnungsbau fördern.

2.



3. <https://www.nzz.ch/international/parlamentswahlen-in-irland-die-regierungsbildung-wird-schwierig-id.1539424>
4. <https://www.fr.de/politik/wahl-irland-sinn-fein-brexite-sensations-erfolg-wiedervereinigung-zr-13532531.html?cmp=defrss> Sollte es tatsächlich zu einer Regierungsbeteiligung von Sinn Fein kommen, dürfte die **Forderung nach einem baldigen Referendum über die irische Wiedervereinigung** in Dublin zur

offiziellen Regierungslinie werden. Das würde auch [*die Brüsseler Verhandlungen mit Großbritannien über die künftigen Beziehungen nach dem Ende der Brexit-Übergangszeit*](#) zum Jahresende betreffen.

5. <https://www.diepresse.com/5766633/sinn-fein-will-in-irland-linke-regierung-bilden>
6. <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/spaltung-irlands-jungwaehler-verzeihen-sinn-fein-16625614.html> Die junge Wählerschaft verlangt vielmehr einen Bruch mit der Vergangenheit. Sie sehnt sich nach dem radikalen Wandel, den Sinn Féin und andere linksgerichtete Parteien verheißen mit ihren unbezahlbaren Versprechen zur Bekämpfung der Wohnungsknappheit, der Obdachlosigkeit, des Klimawandels und der Krise im Gesundheitsdienst. Selbst der Brexit, von dem Irland stärker betroffen ist als jedes andere Land außer Britannien, scheint für die Mehrheit der Wähler nicht entscheidend gewesen zu sein. Das Wahlergebnis ist das bislang deutlichste Zeichen dafür, dass Irland hundert Jahre nach der Teilung allmählich aus dem Schatten der Vergangenheit heraustritt – im Zeichen der Geschichtsvergessenheit.
7. <https://www.n-tv.de/politik/Schottische-Abgeordnete-droht-Johnson-article21567685.html> **London erteilt schottischen Unabhängigkeitsbestrebungen nach dem Brexit eine Absage.** Doch so einfach will man sich in Edinburgh nicht abspesen lassen. Zur Not kann sich Schottland ein neuerliches Referendum vor Gericht erstreiten
8. <https://www.diepresse.com/5764847/wohin-mit-60000-tonnen-atommull> ? in Europa
9. <https://blog.besser-leben-tipps.com/trend/bis-zu-85-auf-die-neuesten-technik-produkte-sparen-so-funktioniert-es-2> [ns-3/?utm_medium=plista_01_de_2020&utm_ref=1148371&utm_content=C001_ttr014p_img435b&awxtra=&netcible=10271ef4b4b48fc6e4f971269de825](#)
10. **Diagramm** <https://digiconomist.net/bitcoin-energy-consumption> >>> 75 TerraWatt/h p.a. 2019 - entspricht 36 Mtonnen CO2 Footprint (vergleichbar mit Energieverbrauch Neuseelands) – EINE Transaktion kostet 650 kW/h bzw 309 kgCO2 dazu <https://www.youtube.com/watch?v=cZCYzBkqoFM> bzw auch von <https://www.3sat.de/wissen/wissenschaftsdoku/die-blockchain-revolution-104.html> (> download)

7. Februar 2020

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2049112-EU-Parlament-fordert-von-London-Beachtung-von-EU-Standards.html> In den Verhandlungen über ein Handelsabkommen mit Großbritannien nach dem Brexit will das Europaparlament eine dauerhafte Beachtung von EU-Standards durchsetzen. In einem Entschließungsentwurf wird nach AFP-Informationen vom Donnerstag eine "dynamische Anpassung" an EU-Standards verlangt, um etwa Sozial- und Umweltdumping zu verhindern. Großbritannien müsste demnach seine Regeln nachbessern, sobald die EU in Zukunft ihre Standards erhöht.... Es müsse sichergestellt werden, "dass das Vereinigte Königreich keine unfairen Wettbewerbsvorteile durch das Unterbieten des Schutzniveaus erlangt", heißt es in dem Resolutionsentwurf, der am 12. Februar im Plenum verabschiedet werden soll. Gleiche Wettbewerbsbedingungen müssten "durch solide Verpflichtungen und durchsetzbare Bestimmungen" einschließlich "Sanktionen" garantiert werden. Als wichtige Bereiche dabei werden auch Staatsbeihilfen, Steuerfragen, Verbraucherschutz und der Agrar- und Nahrungsmittelsektor genannt.
2. <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/oswald-metzger-zur-ordnung/grossbritanniens-neue-freiheit-macht-den-eu-buerokraten-angst/> Verräterisch ist die Sprache, die der ehemalige deutsche Spitzenkandidat der europäischen Konservativen, Manfred Weber, vergangene Woche in einem Interview mit der WELT gewählt hat: „Wenn der Brexit geföhlt zum Erfolg wird, dann ist das der Anfang vom Ende der EU.“ Genau diese Strategie scheint aber nicht nur der als Möchtegern-Kommissionspräsident gescheiterte CSU-Mann verfolgen zu wollen. Auch die Tonlage, die der französische EU-Verhandlungsführer Michel Barnier anschlägt, weist in diese Richtung. Es liege in der Hand des Vereinigten Königreichs, ob es sich auch künftig weitgehend an die EU-Regeln halten wolle oder nicht. Davon wird seiner Meinung nach das Ausmaß des Freihandels mit Großbritannien abhängen.... **Die EU-Bürokraten wollen also an den Briten ein Exempel statuieren, um zu belegen, dass ein Ausstieg aus**

ihrem supranationalen Konstrukt scheitern muss? Nachahmer sollen abgeschreckt werden?... Auch wenn im Jahr 2018 53 Prozent der britischen Importe und 45 Prozent der britischen Exporte über EU-Außengrenzen abgewickelt wurden, lässt sich aus dieser Tatsache allein kein uneingeschränktes europäisches Erpressungspotential gegenüber dem UK ablesen. Denn wirtschaftliche Prozesse sind dynamisch. Was den Briten schadet, hinterlässt auch in der EU Bremsspuren. Außerdem hat die EU einiges zu verlieren, wenn sie die Briten gnadenlos in die Ecke drängt und dadurch etwa die britische Kooperationsbereitschaft auf dem Gebiet der Verteidigungs- und Außenpolitik verliert oder auch in der Forschung.

3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2049125-Genug-mit-Europas-Selbstbetrug.html> Warum die EU lernen muss, ihre Macht für ihre Interessen und Werte einzusetzen.
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2048913-Steht-in-Irland-ein-Machtwechsel-bevor.html>
5. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2049182-Oesterreichs-Banken-horten-immer-groessere-Mengen-an-Bargeld.html> um sich bei Negativzinsen abzusichern
6. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2048844-Die-Aktiensteuer-trifft-nicht-die-Falschen.html>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.diepresse.com/5764870/china-investiert-deutlich-weniger-in-europa>
2. <https://www.diepresse.com/5764386/75-milliarden-dollar-china-senkt-strafozelle-auf-us-importe>
3. <https://www.diepresse.com/5764297/druck-auf-siemens-wachst>
4. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/boerse/vw-opel-batterien-101.html> Die Batterien für Elektroautos kommen bisher in erster Linie aus Ländern wie China und Südkorea. Nun wollen Volkswagen und Opel jeweils mit einer eigenen "Gigafactory" dagegenhalten.
5. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/industrie-115.html> Deutsche Industrie drosselt Produktion ...Besonders stark waren die Rückgänge laut des Wirtschaftsministeriums im Maschinenbau und der Autoindustrie
6. <https://kurier.at/wirtschaft/voestalpine-kurzarbeit-fuer-bis-zu-950-mitarbeiter-ab-maerz/400747956>
7. <https://kurier.at/wirtschaft/coronavirus-bringt-autobranche-weltweit-ins-schwitzen/400748283> >>> vgl. mehr bei http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/qwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Februar_2020_1H_T108_Migration.pdf >>
8. https://www.nzz.ch/wirtschaft/chinas-autohersteller-warten-auf-gruenes-licht-der-regierung-id.1538688?mktcid=nled&mktcval=107_2020-02-07&kid=nl107_2020-2-7&trco=

4. Februar 2020

1. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/boris-johnson-schwoert-briten-auf-harte-verhandlungen-mit-der-eu-ein;art391,3221330> Am zweiten Tag nach dem britischen Austritt aus der EU geht die britische Regierung wieder in den Kampfmodus über und stellt harte Forderungen für die im März beginnenden Verhandlungen mit Brüssel.... "Wir wollen einen umfassenden Freihandelsvertrag ähnlich zu jenem mit Kanada", sagte Johnson. Großbritannien werde sich bei den anstehenden Gesprächen mit Brüssel aber auf keinen Fall vertraglich auf die Einhaltung von EU-Standards bei Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten und staatlichen Wirtschaftshilfen festlegen lassen. Es gebe für Großbritannien genauso wenig Grund, wegen eines Freihandelsabkommens die Regeln der EU in Kauf zu nehmen, wie andersherum, so Johnson. "Großbritannien wird die höchsten Standards in diesen Bereichen beibehalten, besser in vielerlei Hinsicht als jene der EU – ohne den Zwang eines Vertrags, und es ist elementar, das jetzt zu betonen", sagte der britische Premier. Das Wort Brexit vermied er während der Rede vollständig.

2. <https://www.diepresse.com/5763613/eu-mitglieder-bekommen-bei-beitrittsgesprachen-mehr-mitspracherecht> Die Kommission präsentiert ihre Reformvorschläge. Die EU-Staats- und Regierungschefs sollen mehr Mitspracherecht bekommen. Darüber freut sich vor allem Emmanuel Macron.
3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2048629-Regierungen-sollen-mehr-Mitsprache-bei-EU-Erweiterung-erhalten.html>
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2048875-Lockmittel-und-Drohungen-fuer-EU-Beitrittskandidaten.html> Stärkere Anreize für Reformen – unter Androhung von Strafen: Eine abgeänderte Beitrittsstrategie soll den Erweiterungsprozess der Europäischen Union "glaubwürdiger, dynamischer und berechenbarer" machen... **Die EU-Erweiterungspolitik ist nämlich ins Stocken geraten. Und im Vorjahr haben die Ambitionen Nordmazedoniens und Albaniens einen herben Rückschlag erlitten**, als Frankreich den Start von Beitrittsverhandlungen mit Skopje und Tirana blockiert hat. Dabei haben die zwei südosteuropäischen Staaten die Bedingungen für den Beginn der Gespräche erfüllt. Doch Präsident Emmanuel Macron pocht immer wieder darauf, dass die Vertiefung der Gemeinschaft vor deren Vergrößerung gehen sollte. Eine Reform des Erweiterungsprozesses sei notwendig.
5. <https://www.diepresse.com/5763743/spo-kritik-am-eu-kurs> Nur mit Belastung der Konzerne lässt sich Finanzlücke schließen...
6. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/rumaeniens-regierung-durch-misstrauensvotum-gestuerzt;art391,3222440>
7. <https://www.diepresse.com/5764880/madrid-und-barcelona-wollen-politische-eiszeit-beenden>
<https://www.diepresse.com/5764356/kataloniens-regionalprasident-verhandelt-unabhangigkeitskonflikt-mit-spaniens-premier>

3. Februar 2020

1. <https://kurier.at/politik/ausland/boris-johnson-ueber-brexit-verhandlungen-nicht-notwendig-dass-wir-die-eu-regeln-uebernehmen/400744260> Jetzt beginnt der echte Brexit: Die EU und London schlagen die Pflöcke für ihre künftige Kooperation ein - sie liegen weit auseinander..... Mit [Großbritannien](#) darf kein Konkurrent entstehen, der zwar Zugang zum EU-Markt erhält aber die gemeinsamen, hohen Standards unterläuft. Ob bei Klimapolitik, Steuern oder Staatsbeihilfen muss sich London an die EU-Standards halten – und das nicht nur an die jetzt geltenden, sondern auch die künftigen. ... Weitere Forderung Brüssels: Bis Juli will die EU das heikle Thema Fischerei klären. Es soll mit dem geplanten Handelsabkommen verknüpft werden. Fischer vom Kontinent holen derzeit etwa vier Mal so viel Fisch aus britischen Gewässern wie britische Fischer aus den Gewässern der EU-27.... Premier Johnson fährt dagegen gleich eine harte Linie gegen die Forderungen der EU. Seine Kernbotschaft: Großbritannien soll genau aus jenen Regeln herausgeführt werden.
2. <https://www.derstandard.at/story/2000114128983/eu-haelt-trotz-brexits-an-englisch-als-arbeitssprache-fest>
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-europa-1.4781333> Europas Hauptstädte rätseln über die künftigen Beziehungen zu London

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2048433-Trumps-Wirtschaftspolitik-im-Faktencheck.html>
2. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/welt/2048360-Schon-mehr-Tote-in-China-durch-Coronavirus-als-durch-Sars.html> >>> vgl. auch bei http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/qwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Februar_2020_1H_T108_Migration.pdf >>>
3. <https://www.diepresse.com/5763096/china-raumt-fehler-im-umgang-mit-coronavirus-epidemie-ein>
4. (<https://www.diepresse.com/5762682/wehe-wenn-afrika-infiziert-wird>) Die Volksrepublik China ist in Afrika wirtschaftlich hochaktiv. Wird das Coronavirus dorthin „exportiert“, könnte das aufgrund der

mangelhaften Gesundheitssysteme eine wahre Katastrophe auslösen.... Anders als in westlichen Ländern, die über ein funktionierendes Gesundheitssystem verfügen, ist das in den allermeisten afrikanischen Ländern nicht der Fall. 2014 kursierte in Westafrika das Ebolavirus und forderte mehr als 10.000 Todesopfer.... Mit einem Handelsvolumen von zuletzt 170 Milliarden Dollar hat China sowohl die Vereinigten Staaten als auch die EU überholt. Straßen, Schienen, Stromleitungen, Flughäfen, Kraftwerke, Regierungsgebäude, ja ganze Städte werden mit chinesischen Geldern errichtet – allerdings auch von chinesischen Arbeitern. Es wird geschätzt, dass auf dem gesamten Kontinent knapp eine halbe Million Menschen aus der Volksrepublik arbeiten.... Zum chinesischen Neujahrsfest sind viele von den chinesischen Arbeitern zu ihren Familien in ihrer Heimat geflogen. Umso größer ist die Befürchtung, dass diese Arbeiter bei ihrer Rückkehr das Virus mitschleppen könnten. Äthiopien, Nigeria und Südafrika erwägen bereits einen Einreisestopp für Anreisende aus der Volksrepublik China....Allein in der Krisenstadt Wuhan studieren über 5000 Afrikaner.

2. Februar 2020

1. <https://www.deutschlandfunk.de/deutsch-britischer-historiker-mit-dem-brexiteers-eu-austritt-italiens-und-daenemarks-aber-sicher-nicht/400744440> **durch Europa ...** Eigentlich beginne erst jetzt das „wirkliche Spiel“, in dem es um das künftige Verhältnis Großbritanniens mit der EU ginge, sagte der deutsch-britische Historiker Kiran Klaus Patel im Dlf. Das werde auch einen Effekt auf EU-Kritiker und deren Austrittsabsichten haben. >>> auch als AUDIOfile >>
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-johnson-eu-1.4781055> Handelsabkommen nach kanadischem Vorbild ?
3. <https://kurier.at/politik/ausland/nach-brexit-verhandlungen-johnson-nimmt-grenzkontrollen-in-kauf/400743396> Der britische Premier soll lockerere Handelsbeziehungen zur EU prüfen. Vorbild könnten Vereinbarungen mit Australien sein.
4. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/wirtschaftsraumooe/die-tesla-aktie-war-der-joker;art467,3220290>
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2048187-Siemens-gruener-Albtraum.html?em_no_split=1
6. <https://www.nzz.ch/wirtschaft/vom-kaffee-bis-zur-luxus-tasche-kunden-erhalten-einblick-in-die-lieferketten-ld.1536116> Block-Chain

WELTWIRTSCHAFT / GEOPOLITIK

https://www.deutschlandfunk.de/ruestungsproduktion-china-baut-seine-militaerische-macht-aus.799.de.html?dram:article_id=469293

(<https://www.diepresse.com/5761876/die-eu-verliert-ihre-top-militarmacht>) **Großbritannien war die wohl stärkste Macht der Union, die damit geopolitische Relevanz einbüßt.** Europa könnte nun aber auch die letzte Chance erhalten, militärisch an Statur zu gewinnen. So etwas ist nämlich auch heute wirklich nötig.... „Die meisten europäischen Streitkräfte sind so ausgehöhlt, dass sie nicht mehr imstande sind, größere Operationen rasch durchzuführen.“ (US-Thinktanks Atlantic Council 2016) ... Mit GB verliert die EU rund zehn Prozent ihrer potenziellen militärischen Kräfte, zwei von drei großen Flugzeugträgern, eine von zwei Atommächten und einen von zwei Sitzen im UN-Sicherheitsrat. Dazu ein Land mit besonders ausgeprägter Militärtradition (für die man sich anders als speziell im deutschsprachigen Raum auch nicht schämt), mit weltweiten Vernetzungen und Basen, dem höchsten Militärbudget der EU und dem zweithöchsten der Nato, den insgesamt wohl effektivsten und kampfstärksten Soldaten und Offizieren, besten Marines, Fallschirmjägern und sonstigen Spezialeinheiten aller EU- und der meisten Nato-Länder.... Man verließ 2018 das EU-Battle-Group-System, im Rahmen dessen je zwei gemischte Verbände mit Schwerpunkt Infanterie/Panzer zu je 1500 bis 2500 Mann für jeweils sechs Monate zu Aktionen auch außerhalb Europas bereitstehen; dabei hatten die Briten diese Gruppen seinerzeit maßgeblich initiiert, und nur wenige EU-Länder haben die Kapazität, solche auch zu führen. Die EU-Battle-Groups sahen allerdings bisher auch nie einen richtigen Einsatz - erwartungsgemäß, kann man sagen, darüber entscheidet der EU-Rat mit Einstimmigkeit.... Mit dem Brexit könnte die EU allerdings auch eine letzte

Chance auf Einsicht erhalten, dass sie militärisch trotz aller Pazifistentendenz an Statur gewinnen muss, um sich als Weltmacht zu etablieren - gerade in einem realpolitischen Umfeld, das mit den Avancen etwa Russlands und Chinas an das klassische Strategiespiel der Mächte erinnert. Allerdings wird mit London ein Vermittler mit Washington wegfallen – und die USA haben mehrfach klargemacht, dass sie ein Europa, das zu Lasten der Nato erstarkt, nicht wünschen.

1. Februar 2020

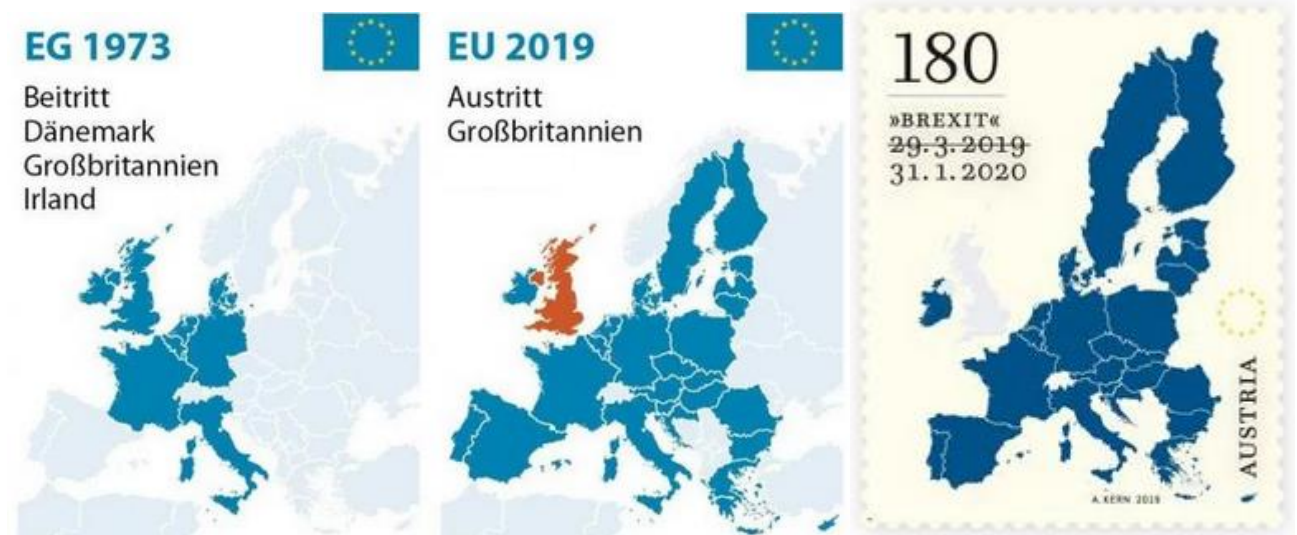
1. <https://www.derstandard.at/story/2000114064957/tag-1-nach-dem-eu-austritt-die-welt-dreht-sich>
2. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/countdown-zum-brexite-aufgeheizte-stimmung-in-grossbritannien;art391,3220393> BREXIT ist vollzogen, jetzt deuten sich harte Verhandlungen an...
3. <https://www.diepresse.com/5761338/johnson-will-briten-nach-brexite-vereinigen> Die schottische Regierungschefin Nicola Sturgeon warnte Johnson unterdessen erneut, Schottland ein weiteres Referendum über die Unabhängigkeit zu verweigern. Johnson könne "nicht ewig dem Willen der Schotten im Weg stehen"... Das Vereinigte Königreich sei ein Staat, der aus vier Nationen bestehe und "nur durch Konsens weiter bestehen kann", betonte Sturgeon. London könne "nicht ewig im Weg eines Landes stehen, das die Unabhängigkeit wünscht, wenn dieser Wunsch stark genug ist"... **Das schottische Parlament hatte am Mittwoch für ein zweites Unabhängigkeitsreferendum votiert...**Eine klare Mehrheit der Schotten von 62 % hatte sich im Brexit-Referendum 2016 für einen Verbleib Großbritanniens in der EU ausgesprochen.
4. <https://www.krone.at/2089854> Schottlands Regierungschefin Nicola Sturgeon hat direkt [nach dem Brexit](#) wieder die Unabhängigkeit ihres britischen Landesteils gefordert. „**Schottland wird zum Herzen Europas als ein unabhängiges Land zurückkehren**“, twitterte Sturgeon nach dem EU-Austritt Großbritanniens in der Nacht zum Samstag und stellte das Bild einer Flagge der Europäischen Union dazu.
5. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/internationale-pressestimmen-zum-brexite;art391,3220123>
6. <https://kurier.at/wirtschaft/karriere/was-bedeutet-der-brexite-fuer-studenten/400741890> ?
7. <https://kurier.at/politik/ausland/nur-acht-prozent-der-oesterreicher-freuen-sich-ueber-den-brexite/400742304>
8. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/der-brexite-ist-bewegend-und-traurig;art391,3219811> Wir verlieren das nach Einwohnern drittgrößte Land, die zweitstärkste Volkswirtschaft und die neben Frankreich führende außen- und sicherheitspolitische Kraft. Großbritannien ist Ständiges Mitglied des Weltsicherheitsrates. Was die Arbeit in der UNO angeht, haben sich beide Seiten darauf verständigt, dass man sich auch nach dem Brexit eng abstimmen will. Das Vereinigte Königreich bleibt ja unser NATO-Verbündeter und Partner in der G7 und der G20, in der UNO, der OSZE und im Europarat. Nicht ohne Grund hat Ursula von der Leyen ihre neue Kommission als geopolitisch bezeichnet. Wir müssen dringend außen- und sicherheitspolitisch enger zusammenrücken. Wir sind als EU handelspolitisch eine globale Kraft. Diese Stärke und Einigkeit in der Handelspolitik müssen wir Schritt für Schritt auch in der Außen- und Sicherheitspolitik erarbeiten..... Uns bleiben sogar nur knapp neun Monate, denn die Verhandlungen für einen Handelsvertrag beginnen erst Anfang März. In dieser Zeit kann man nicht alle Fragen der weiteren Zusammenarbeit beantworten. Über viele Themen wird man 2021 weiterverhandeln. Von EU-Seite ist beabsichtigt, ein Basis-Abkommen zu verhandeln und damit den No-Deal-Brexit, den wir bisher verhindert haben, auch zum 1. Jänner 2021 zu vermeiden.
9. <https://kurier.at/politik/inland/beitragserhoehungen-kurz-droht-mit-veto-gegen-eu-finanzrahmen/400742952>
10. <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/kurz-droht-mit-veto-gegen-eu-finanzrahmen;art385,3220569>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.diepresse.com/5762061/mehr-als-130-lander-arbeiten-an-digitalsteuer-fur-internetriesen>

2. <https://www.diepresse.com/5760755/cloud-geschäft-beschert-microsoft-umsatz-und-gewinnsprung>
3. <https://www.diepresse.com/5760705/tesla-aktie-im-hohenrausch>
4. <https://www.welt.de/wirtschaft/article205515093/Studie-Deutschlands-Mittelstand-verschlaeft-die-Digitalisierung.html>

<https://kurier.at/wirtschaft/post-bringt-brexit-briefmarke-heraus/400741083>



<https://kurier.at/politik/ausland/brexit-timeline-grossbritanniens-langer-weg-zur-freiheit/400740399> die BREXIT-Timeline >>>>

31. Jänner 2020 um 24 Uhr verläßt Großbritannien die EU

1. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/bye-bye-britain-grossbritannien-verlaesst-europaeische-union;art391,3220083>
2. <https://www.arte.tv/de/videos/093443-000-A/brexit-das-endspiel/>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-was-sich-ab-morgen-aendert-und-was-nicht/400741374>
4. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2048052-Was-bedeutet-der-Brexit.html> ? Kurzfristig ändert sich nicht viel - doch der EU-Austritt Großbritanniens wirft etliche Fragen auf..... Für Großbritannien bedeutet die Übergangsphase, dass das Land zwar offiziell ein Drittstaat ist, sich aber bis Jahresende an alle EU-Regeln halten und ins EU-Budget einzahlen muss. EU-Programme laufen auf der Insel weiter. Nur darf das Land in Brüssel nicht mehr mitreden, weder bei EU-Ministertreffen noch im EU-Parlament. Dort verlieren 73 britische Abgeordnete ihr Mandat.... Für Großbritannien bedeutet die Übergangsphase, dass das Land zwar offiziell ein Drittstaat ist, sich aber bis Jahresende an alle EU-Regeln halten und ins EU-Budget einzahlen muss. EU-Programme laufen auf der Insel weiter. Nur darf das Land in Brüssel nicht mehr mitreden, weder bei EU-Ministertreffen noch im EU-Parlament. Dort verlieren 73 britische Abgeordnete ihr Mandat.... **Ein Chaos-Brexit ohne Austrittsvertrag ist dennoch fürs erste vermieden worden...** Oberste Priorität in den Verhandlungen der nächsten Monate ist für beide Seiten ein Handelsabkommen. Das Motto lautet: keine Zölle, keine Kontingente, kein Dumping. Die EU will den britischen Zugang zum Binnenmarkt nur in dem Maß gewähren, in dem Großbritannien auch künftig gemeinsame Standards einhält, seien es nun Umwelt-, Sozial-, Steuer- oder Warenstandards. Über eine etwaige Verlängerung der Übergangsfrist wäre vor dem 1. Juli zu entscheiden.
5. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritanniens-eu-austritt-der-brexit-und-seine.2897.de.html?dram:article_id=468979 Auswirkungen >>> auch als AUDIO-file f Podcast >>
6. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-1113.html> höchsten acht Monate für die Unterhändler ... ?

7. <https://www.theguardian.com/business/2020/jan/30/is-uncertainty-lifting-now-brex-it-is-finally-happening-experts-debate-the-data> As we approach the formal **Brexit** date of 31 January, some of the clouds of **uncertainty surrounding the UK economy last year** may be lifting.
8. <https://deutsch.rt.com/wirtschaft/97532-brex-it-als-wirtschaftsbombe-fur-deutsche/> "**Eine Zollunion wäre ein gutes Ergebnis. Realistisch ist das leider nicht.**" ... Es steht viel auf dem Spiel: Deutschland hat 2018 Waren und Dienstleistungen für 109 Milliarden Euro nach Großbritannien exportiert. Gut 460.000 Arbeitsplätze in Deutschland sind damit verbunden.... Die deutsche Wirtschaft müsste mit Zöllen von 3,3 Milliarden Euro rechnen, wobei die Automobilindustrie mit über 2 Milliarden Euro jährlich am härtesten getroffen wäre....Die deutsche Wirtschaft müsste mit Zöllen von 3,3 Milliarden Euro rechnen, wobei die Automobilindustrie mit über 2 Milliarden Euro jährlich am härtesten getroffen wäre.
9. <https://www.fr.de/wirtschaft/brex-it-auswirkungen-wirtschaft-deutschland-auto-industrie-kultur-sir-simon-rattle-zr-13511041.html>? Denn der **ungeregelte Brexit** droht jetzt am 1. Januar 2021“, sagte Thilo Brodtmann, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Maschinen- und Anlagenbauer...Großbritannien ist **Deutschlands sechstgrößter Handelspartner**.
10. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brex-it-eu-grossbritannien-1.4778021> Erst die Scheidung, dann der Beziehungstest.... Diese Woche war Michel Barnier in Dublin. Der **Brexit**-Chefunterhändler der EU traf sich mit dem irischen Ministerpräsidenten Leo Varadkar, um sich auf das vorzubereiten, was jetzt kommt: die eigentliche Schlacht mit Großbritannien. Denn so dramatisch und aufreibend die Verhandlungen über das Austrittsabkommen auch waren, **so sehr geht es jetzt ans Eingemachte**. In den Gesprächen über die künftige Beziehung wird sich zeigen, was der Brexit wirklich bedeutet. Nach der Scheidung, die an diesem Freitag vollzogen wird, **stellt sich nun die Frage: Wie soll das künftige Verhältnis aussehen?**
11. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritanniens-eu-austritt-die-unendliche-geschichte-des.724.de.html?dram:article_id=469203 >>> *auch als AUDIO-File / Podcast* >>
12. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2048131-Es-war-nicht-alles-schlecht-mit-den-Briten.html> **Die EU war mit den Briten offener und weltgewandter**. Auch in Zukunft hätte Europa sicherheitspolitisch von der militärischen Stärke der Briten profitiert.
13. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2020/jan/31/remainers-britain-eu-brex-it> (T.G. Ash:) Britain has not left Europe; it has just stepped into another room. Its European role has always been complex and ambivalent. “The desire for isolation, the knowledge that it is impossible – these are the two poles between which the needle of the British compass continues to waver.” The words of the historian RW Seton-Watson in a history of Britain in **Europe** published in 1937. True then, even more true now. We ex-remainers have consistently argued that **Brexit will leave the UK weaker, poorer**, more divided, less influential, less attractive to the rest of the world. Some evidence is already in. According to Bloomberg Economics, by the end of this year **Brexit will have cost Britain some £200bn** in lost economic growth – nearly as much (adjusted for inflation) as the country has paid in to the EU budget over the entire period of its membership since 1973.
14. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2048071-Der-schwierige-Weg-zum-fantastischen-Handelsdeal.html> zw. USA und GB ...
15. <https://www.theguardian.com/politics/2020/jan/31/trump-will-put-us-interests-first-in-trade-talks-says-kim-darroch-ambassador>
16. retrospektiv: <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2048054-Wahre-Liebe-war-es-nie.html> Heute um Mitternacht wird der Brexit vollzogen. **Die Verbindung zwischen Großbritannien und der EU war noch nie von besonderer Zuneigung geprägt**. So konnten auch zahlreiche Sonderregelungen die Briten nicht halten. Eine lange Geschichte der Entfremdung. >>> gesichert [via wayback-machine](#) >>
17. <http://www.tagesschau.de/brex-it-chronologie-105.html> vom Beitritt - Am 01. Januar 1973 wird Großbritannien offizielles Mitglied - zum Austritt >>
18. <https://www.theguardian.com/politics/2020/jan/31/the-irony-is-we-got-things-right-by-2015-uks-brussels-envoys-on-brex-it> During 47 years of membership, Britain’s “perm reps” have been at the coalface of British diplomacy and negotiation in **Europe**. First under Ted Heath, whose life’s work was

securing the UK's entry into the then European economic community, and finally Boris Johnson, whose ambitions have been realised by its exit.

30. Jänner 2020 am Tag vor dem Austritt der Briten aus der EU



EU-Parlament segnete Brexit ab

Letzte Abstimmung. Abgeordnete machten den Weg für den britischen Austritt frei.

Brüssel. Am Mittwochabend stimmten die EU-Abgeordneten mit klarer Mehrheit von 621 zu 49 Stimmen für das britische Austrittsabkommen. Damit ist der Weg zum Brexit am 31. Jänner endgültig geebnet. Die Entscheidung war der Abschluss des Ratifizierungsprozesses, der mit der Zustimmung des britischen Unterhauses am 22. Dezember begonnen hatte.

Die Fraktionen im EU-Parla-

Großbritanniens in die EU hoffen. „Wir sagen ‚Auf Wiedersehen‘ und nicht ‚Goodbye‘.“ Die britischen Liberaldemokraten organisierten selbst eine Abschiedsfeier mit schottischem Whisky. Die Grünen luden zu einem Abschiedsfest unter dem Motto „We'll keep a light on“. EU-Parlamentspräsident David Sassoli hatte eine Abschiedsrede vorbereitet.

Schallenberg für enge Bindung

bedauert. „Es ist kein Moment der Freude“, sagte der Minister vor Beginn der Klausur. Gleichzeitig plädierte er für eine „engstmögliche Anbindung“ Großbritanniens an die EU.

Die EU-Kommission will Anfang kommender Woche das Verhandlungsmandat für die Gespräche über ein Handelsabkommen mit Großbritannien vorlegen. Es muss von allen Mitgliedstaaten gebilligt werden, bevor die Verhand-

180

»BREXIT«
29.3.2019
31.1.2020



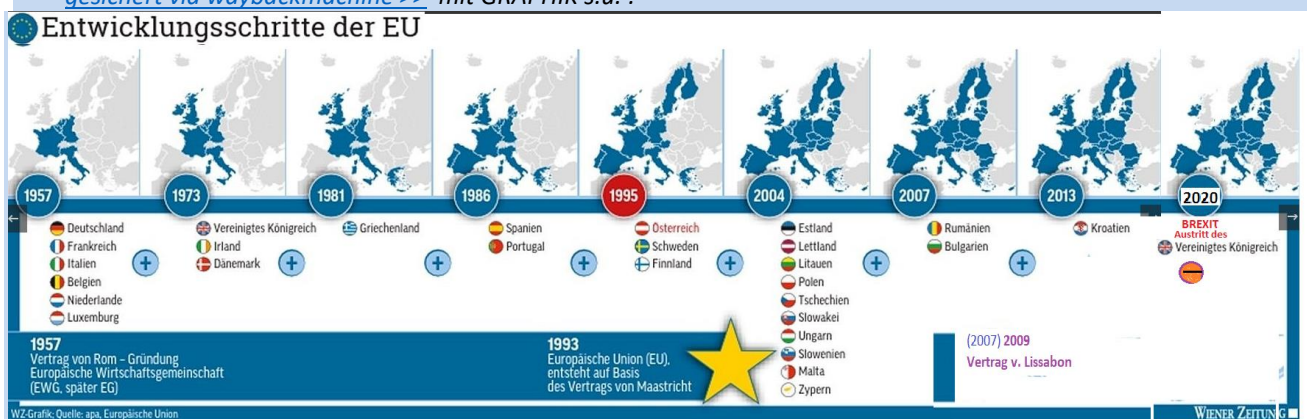
<https://www.derstandard.at/story/2000113954912/sonderbriefmarke-zum-brexit-neu-bedruckt>

1. <https://www.diepresse.com/5760598/eu-parlament-billigt-brexit-vertrag-mit-klarer-mehrheit>
2. <https://www.phoenix.de/sendungen/gespraechе/phoenix-runde/bye-bye-britain--was-bringt-der-brexit-a-1445965.html> >>> DISKUSSIONSRUNDE auf phoenix.de >>
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/faq-brexit-was-aendert-sich-101.html> >> plus weiterer Links >
4. <https://www.bbc.com/news/uk-politics-51194363> seven things BREXIT will Change an seven it won't
5. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritannien-eu-austritt-der-brexit-und-seine-2897.de.html?dram:article_id=468979 Auswirkungen ... Die wichtigsten Fragen
6. <https://www.diepresse.com/5760600/brexit-wir-lieben-europa-wir-hassen-die-europaische-union> Brexit-Vorkämpfer Nigel Farage hat sich mit einer triumphierenden Rede aus dem Europaparlament verabschiedet. Der für Freitag vorgesehene EU-Austritt sei ein Abschied ohne Wiederkehr. "Wir kommen nie zurück", rief Farage. Bzw. auch auf <https://www.krone.at/2088254>
7. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-01/brexit-grossbritannien-vertrag-europaparlament-eu> .. Populismus hat gewonnen Großbritannien ist der erste Staat, der aus der EU ausscheidet – nach 47 Jahren als Mitglied des europäischen Staatenbundes und seiner Vorgänger. Die EU hat damit ab dem 1. Februar nur noch 27 Mitglieder.
8. <https://kurier.at/politik/ausland/londoner-brexit-optimismus-abkommen-mit-eu-bis-jahresende-moeglich/400740531>
9. <https://www.theguardian.com/politics/2020/jan/29/brexit-meps-to-vote-on-withdrawal-agreement-ahead-of-uk-departure> Politicians join in rendition of Auld Lang Syne after vote confirming UK departure from EU on Friday

10. <https://www.zeit.de/kultur/2020-01/grossbritannien-brexit-elite-adelsgesellschaft-privilegien> Der Leistungsadel hat gewonnen: **Der nun bevorstehende Brexit ist die Folge einer Feudalgesellschaft, die ihr Verhältnis zu sich selbst verloren hat...** „Ich habe seit fast zehn Jahren genug. Die englische Krise – eine völlig verantwortungslose Elite, ein schwelender Klassenputsch – für die der Brexit nur ein Symptom ist, gibt es schon länger als den Brexit und es wird sie auch noch länger geben. Ich kenne sie seit einer guten Dekade. Vielleicht war sie auch nur so mittelgut....“
11. https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-zwei-britische-eu-abgeordnete-nehmen-abschied-von-bruessel-16606782.html?printPageArticle=true#pageIndex_2 ...Seit Hannan politisch denken kann, ist er Europaskeptiker. Er ist der Ansicht, das Vereinigte Königreich sei der Europäischen Gemeinschaft 1973 unter einer falschen Prämisse beigetreten: dass es dort nur um den gemeinsamen Markt gehe. Bis 1992 habe man daran festhalten können, doch dann sei der Vertrag von Maastricht beschlossen worden – und damit das Ziel einer politischen Union. Die Konservative Partei war damals tief gespalten. Es gab jene, die den Vertrag im Unterhaus ablehnten, und solche, die ihm widerwillig zustimmten. Hannan hatte gerade sein Examen in Oxford bestanden. Er schrieb den „Maastricht-Rebellen“ einen Brief. Ende der neunziger Jahre ließ Hannan sich ins Europäische Parlament wählen. Er ging nach Brüssel, um die politische Union zu stoppen – oder wenigstens den britischen Sonderstatus auszubauen. Den Austritt verlangte er nicht. Das änderte sich erst, als David Cameron für 2016 ein Referendum ausrief. Die EU habe den damaligen Premierminister auflaufen lassen, findet Hannan, sie habe ihm keinen Erfolg gegönnt. „Cameron hätte das Referendum locker gewonnen, wenn die EU nur bereit gewesen wäre, eine einzige Kompetenz an die Mitgliedstaaten zurückzugeben.“ Diese unnachgiebige Haltung habe sich in den Brexit-Verhandlungen fortgesetzt. „Die EU hat versucht, den Abschied so schmerzreich wie möglich für uns zu machen, weil sie wollte, dass wir bleiben.“ Die meisten Europäer hätten sich dagegen gewünscht, dass die Briten gehen dürfen und man danach weiter in guter Verbindung bleibe. „Brüssel ist von den Menschen entfernt und nur an sich selbst interessiert“, sagt Hannan. In all den Jahren war das sein Mantra.
12. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-diary-103.html> Das Land ist gespalten wie eh und je... **Premier Johnson ist am Ziel: Freitagnacht werden die Briten die EU verlassen. Für die "Leaver" ist das ein Anlass zum Feiern. Die "Remainer" werden sich wohl zuhause verkriechen. Aber was ändert sich denn nun wirklich?.. zunächst bleibt alles beim Alten...** Denn bis Ende Dezember dieses Jahres gilt die mit Brüssel im Austrittsabkommen vereinbarte Übergangsphase. In dieser Zeit soll ein neues grundlegendes Handelsabkommen mit der EU vereinbart werden.
13. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-1113.html> ein Brexit aber noch kein Ende.. **Nach dem "B-Day" ist das Thema Brexit längst nicht abgehakt. Nun muss der nächste Deal her - und das dürfte schwierig werden**
14. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2047456-Was-sich-im-EU-Parlament-mit-dem-Brexit-aendert.html> mit GRAPHIK der Mandatsverteilung-NEU>>> Österreich hat 19 Sitze... 27 frei werdende Sitze werden in Proportion zur Einwohnerzahl neu auf die EU-Länder aufgeteilt. Die neuen Abgeordneten wurden bereits im Mai 2019 gewählt und können nun ihr fünf Jahre dauerndes Mandat antreten. Frankreich und Spanien bekommen fünf zusätzliche Sitze, Italien und die Niederlande jeweils drei. Irland erhält zwei Sitze mehr. Polen, Rumänien, Schweden, Österreich, Dänemark, Slowakei, Finnland, Kroatien und Estland jeweils einen zusätzlichen Sitz.
15. <https://www.theguardian.com/politics/2020/jan/30/britons-in-eu-remain-fearful-of-post-brexit-healthcare-and-pension-provisions> ... *British citizens living in the EU* remain confused and worried about their post-Brexit healthcare and pension provision, despite the fact that both issues were settled satisfactorily in the withdrawal agreement, a Guardian callout suggests. ... Under the withdrawal agreement, at the end of the transition period in December 2020, anyone with an existing British S1 reciprocal healthcare form will continue to have their healthcare costs met by the government, as long as they remain legally resident in their host country.
16. <https://www.bbc.com/news/business-51279876> What ancient Rome may teach on post-Brexit tourism
17. <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article205457221/Brexit-Countdown-Kein-Ansturm-auf-Einbürgerungen-in-Hamburg.html>? **Am Freitag um Mitternacht scheidet Großbritannien aus der EU aus.** In Hamburg haben sich in den vergangenen Jahren Hunderte Briten einbürgern lassen.
18. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2047837-Ruhe-bewahren-und-weitermachen-in-Wien.html>
19. <https://www.theguardian.com/business/2020/jan/30/how-has-brexit-vote-affected-uk-economy-january-verdict> mit Aktienkurs-Kurven

20. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2047865-Zittern-am-Brexit-Felsen.html>
Gibraltar leidet unter dem EU-Austritt, noch bevor er geschehen ist. Vor allem Unternehmer fürchten um ihre Kunden.
21. <https://www.arte.tv/de/videos/RC-017197/dossier-irland-und-der-brexit/>
22. <https://kurier.at/politik/ausland/referendum-ueber-die-wiedervereinigung-irlands-gefordert/400740882>
23. <https://kurier.at/politik/ausland/regierungskrise-neuwahlen-in-katalonien-fix/400740099>

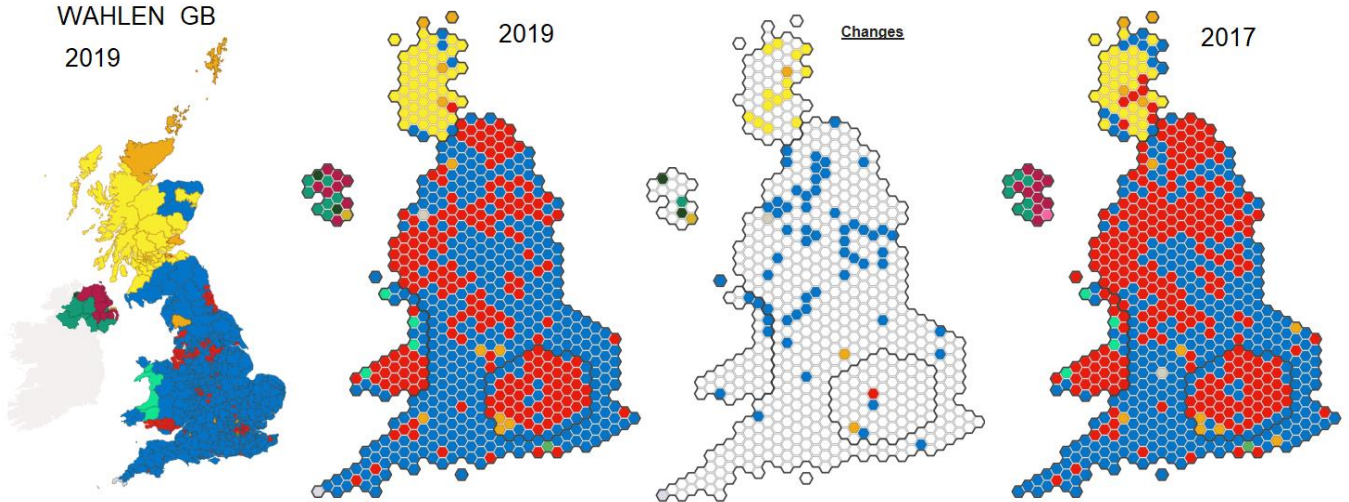
1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2044218-Am-Anfang-war-die-Furcht.html>
Am 1. Jänner 1995 ist Österreich der EG beigetreten. Heute stehen 80 Prozent der Bevölkerung hinter diesem Schritt. ... Die Geschichte des österreichischen EG-Beitritts vor 25 Jahren ist auch eine Geschichte der großen und kleinen Befürchtungen - die dann nicht eingetreten sind. So warnte etwa der mittlerweile verstorbene FPÖ-Chef Jörg Haider vor spanischem Schildlaus-Joghurt und Blutschokolade. SPÖ und Gewerkschaften hatten Angst, dass Arbeitsplätze verloren gehen könnten, sollte der freie EU-Personenverkehr in Kraft treten. Industrie und Gewerbe wollten keinesfalls von ausländischer Konkurrenz überrollt werden....die Grünen empfahlen, bei der Volksabstimmung mit "Nein" zu stimmen. ... Laut jüngster Meinungsumfrage war für 80 Prozent der Wähler der Beitritt die richtige Entscheidung. Das Chaos rund um den Brexit und die absehbar negativen Folgen für Großbritannien spielen hier eine Rolle. Dazu kommt die neue Unberechenbarkeit der USA unter Donald Trump. In dieser geopolitischen Situation fühlen sich die Österreicher im Verband der EU wohler als alleine draußen vor der Tür.>>
[gesichert via waybackmachine >>](#) mit GRAPHIK s.u. :



13. Dezember 2019 – am Tag nach der Wahl in GB

[>>>](https://www.bbc.com/news/election/2019/results)

WAHLEN GB
2019



Bzw **KARTE** anders auf www.theguardian.com/politics/ng-interactive/2019/dec/12/uk-general-election-2019-full-results-live-labour-conservatives-tories >> ebenfalls interaktiv ! >> Top Lernen !!!

>>> vgl. diese mit einer Wirtschaftskarte bzw [EU-Förderkulisse](https://ec.europa.eu/regional_policy/de/information/maps/) > bzw

https://ec.europa.eu/regional_policy/de/information/maps/ >>>

0. <https://orf.at/stories/3147287/> Absolute Mehrheit für Johnson und die Konservativen ... **Johnson sprach Freitagfrüh von einem „starken neuen Mandat“ für den Brexit.**

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5434453/Umfrage> **Wenig-Wissen-ueber-das-EUParlament** 23.5.18

EUROPA-QUIZ <https://kurier.at/politik/inland/raten-sie-mit-das-grosse-europa-quiz/400059392>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-fragen-antworten-1.4210498>

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/die-sieben-groessten-fehler-in-der-eu-100.html> VIDEO

<https://derstandard.at/2000097138960/Das-kleine-Brexit-Lexikon> No-Deal-Brexit, Backstop oder Handel nach WTO-Regeln: Die wichtigsten Begriffe rund um den Brexit erklärt

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse> -ld.1364411 < gratis registrieren möglich !

<https://derstandard.at/2000099423047/Die-Dreh-und-Angelpunkte-der-Brexit-Debatte-einfach-erklart>

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5586682/Spiel> Gehen-Sie-selbst-durch-den-Brexitlrrgarten

<https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/>

<https://www.deutschlandfunk.de/countdown-zum-brexit.3880.de.html>

<https://www.phoenix.de/vereinigt-es-koenigreich-d-252203.html>

VIDEO: wurde der BREXIT gekauft ? <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzoom/zdfzoom-angriff-auf-die-demokratie-102.html>

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.brisante-zdf-reportage-wurde-der-brexit-gekauft.83f2cc66-01b9-4b3d-a010-2a9b608a1fc7.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/EU-Austritt_des_Vereinigten_K%C3%B6nigreichs

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse> -ld.1364411?reduced=true < gartis registr.!

<https://derstandard.at/2000100401319/Der-ganze-Brexit-in-weniger-als-500-Worten>

<https://derstandard.at/2000101302503/Last-Exit-Brexit-Finden-Sie-den-Weg-durchs-Brexit-Labyrinth>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article194165541/Europawahl-2019-Europa-in-Zahlen.html> KARTEN
https://rp-online.de/politik/eu/europawahl/europawahl-2019-was-hat-die-eu-mit-meiner-pizza-zu-tun-wie-demokratisch-ist-die-eu_aid-38812865 Repräsentative FRAGEN zu Europa.....

VIDEO Qu : Yes Minister : **Why Britain Joined the European Union**“ <https://www.youtube.com/watch?v=37iHSwA1SwE>